

Kundeninfo Nr. 2018/88

Würzburg, im Juli 2018

## Urgestein des Fairen Handels

Eine besondere Schlüsselfigur unseres Projektes ist der Benediktinerpater Athanasius Meixner OSB der Münsterschwarzacher Abtei, der uns im Juni im Ladencafé besuchte.

Das Equipment, das in den 90ern von der Abtei in die Niederlassungen nach Tansania geschickt wurde, wurde in Containern verschifft. Als Pater Athanasius erstmals für die Rückreise einen Container mit Kaffee füllte, staunten die Empfänger in Münsterschwarzach nicht schlecht. Der Kaffee fand sofort Absatz – ein Riesenschritt im Bereich des fairen Handels, der entscheidend zur Gründung unseres Vereins beitrug.



Liebe Kundinnen und Kunden,  
Freunde und Interessenten,

gerade hat die Ernte für den Würzburger Partnerkaffee begonnen! Pünktlich Mitte Juli reifen in Mbinga die ersten Kaffeekirschen heran. Kaffeeschälmaschine und Lagerstätten sind auf Vordermann gebracht. Wir freuen uns mit unseren Kaffeebauern auf gute Qualitäten und Mengen!

Ein aktuelles Highlight war für uns ein Besuch von Pater Athanasius in unserem Ladencafé – siehe Bild links!

Es wünschen frohe Sommertage und grüßen Sie herzlich,

*Klaus Veeh*

Klaus Veeh  
Geschäftsführer

*Maria Leitner*

Maria Leitner  
1. Vorsitzende

## Jubiläum - 20 Jahre WÜPaKa

In diesem Jahr darf der Würzburger Partnerkaffee e.V. sein 20-jähriges Bestehen feiern! Wir danken allen Kunden und Kundinnen, die seit der Gründung 1998 dazu beigetragen haben, dass unser gemeinnütziger Verein zu einer erstaunlichen Erfolgsgeschichte des Fairen Handels werden konnte!

## Unser neuer Onlineshop

Unseren Kaffee können Sie seit Kurzem im Onlineshop bestellen! Unser gewohntes Sortiment und viele Infos zu unserem Kaffee und dem Fairen Handel finden Sie unter: [www.wuepaka.shop](http://www.wuepaka.shop)

## Status Bioanbau

Diesen Monat haben unsere Kaffeebauern auf einer Sitzung beschlossen, einen Teil ihrer Felder auf Bioanbau umzustellen. Lange haben wir versucht, Überzeugungsarbeit zu leisten und sind hocherfreut, dass Mahenge nun diesen Schritt wagen will, zu dem wir bei unserem Besuch vor Ort im Mai nochmals ermutigen konnten. Der Kontakt zu Naturland ist hergestellt, damit der Kaffee nach der Umstellung das Biosiegel erhalten kann. Wir bleiben am Ball!

